



Elsterberg, 18.03.08

BI - Sachverständiger wird von ENKA ausgeladen

Der Vorstand der Bürgerinitiative „Unsere Heimat Elstertal - Erhalt einer gesunden Umwelt“ ist äußerst enttäuscht und verwundert darüber, dass dem BI Sachverständigen und Umweltexterten Klaus Koch die Teilnahme an der Besichtigung der EBS - Abfallverbrennungsanlage von der ENKA- Geschäftsleitung verweigert wird. Hintergrund ist die von ENKA geplante Besichtigungsfahrt zur EBS – Müllverbrennungsanlage nach Stavenhagen (Mecklenburg-Vorpommern) am 19.03.2008, an der auch Vertreter der Bürgerinitiative teilnehmen werden und zu der Klaus Koch als BI - Fachbeistand hinzugezogen werden sollte. Aus Sicht der Bürgerinitiative spricht die Ausladung Kochs nicht für die Dialogfähigkeit von ENKA und erweckt den Anschein, kritischen Anfragen geschickt ausweichen zu wollen.

Mit großer Spannung erwartet die Bürgerinitiative die Entscheidung von ENKA bezüglich der Anfrage des Elsterberger Stadtrates zur Durchführung einer Schadstoffausbreitungsrechnung und Vorbelastungsstudie. Auf der außerordentlichen Stadtratssitzung am 10.03.08 wurde mehrheitlich beschlossen, die Anfrage an ENKA zu stellen, ob sie bereit ist, beide Studien in Auftrag zu geben, um schon im Vorfeld ergründen zu können, ob die Mehrbelastungen, die durch die Müllverbrennungsanlage entstehen werden, der Bevölkerung überhaupt zumutbar sind. Sollte ENKA nicht bereit sein, die Studien durchzuführen, wird der Stadtrat in seiner Sitzung am Donnerstag entscheiden, ob die Stadt Elsterberg diese Voruntersuchungen selbst in Auftrag gibt.

Der Vorstand der Bürgerinitiative weist an dieser Stelle darauf hin, dass die nächste öffentliche Sitzung am kommenden Mittwoch, 26.03.2008, um 19.30 Uhr im Hotel „Grüner Baum“ in Elsterberg stattfindet. Hierbei werden alle Mitglieder und Interessenten ausführlich über den Arbeitsstand der BI sowie die Entscheidung des Stadtrates informiert.

Heiko Hoyer
i. A. des Vorstandes der BI